

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 16. 3. 1892

|Lieber Freund,
die beiliegende Karte kam an mich. Gestern stellte man von derselben Seite die
Bedin Frage an mich, unter welchen Bedingungen ich ev. mein Stück zum Abdruck
überlassen würde. –
5 Bèraton sprach dieser Tage mit mir über die materielle Seite des MAETERLINCK-
Abends. Vorläufig habe ich ihm zehn Gulden geschickt. Ueber diesen Abend wäre
manches |zu sprechen.
Möchten Sie mir die Adresse von SCHWARZKOPF mittheilen? Ich möchte ihn um
eine Empfehlung an BONZ wegen meines ANATOL-CYCLUS erfuchen. Was glau-
10 ben Sie? –
Herzlichst der Ihre

→Das Märchen. Schauspiel in
drei Aufzügen

Ferry Bératon, Maurice Maeter-
linck

Gustav Schwarzkopf

Adolf Bonz & Comp., Anatol

Arth Sch

Wien. Wien

16. März 92

O FDH, Hs-30885,18.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929 mit Bleistift
datiert: »16/Λ⁵3V 92«; eventuell die Korrektur der Monatsangabe von anderer Hand

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 16–17.

5–6 *Maeterlinck-Abends*] am 2. 5. 1892